



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

18.12.2021

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Seit dieser Woche ist es möglich, auch Kinder ab 5 Jahren gegen das Coronavirus zu impfen. Mit dieser Möglichkeit eröffnen sich viele Fragen bei den Eltern von Kindern dieser Altersgruppe. Gemeinsam mit der Ärzteschaft des Landkreises hat Landrätin Bettina Dickes im Zuge der wöchentlichen Videokonferenz über die Impfangebote für Kinder im Landkreis Bad Kreuznach beraten. Darüber hinaus wurde sich über die grundsätzliche Thematik der Impfungen von Kindern ab 5 Jahren ausgetauscht. Landrätin und Ärzteschaft sind sich darüber einig, dass sich die Eltern der Kinder die Zeit nehmen sollen, um für sich und ihre Kinder zu entscheiden, ob eine Impfung durchgeführt werden soll oder nicht. „Die Entscheidung“, wurde deutlich, „ist eine ganz individuelle und – unabhängig davon, ob man die eigenen Kinder impfen lässt oder nicht – zu respektieren“.

Die Kinderärzte im Landkreis zeigen sich froh darüber, dass die Stiko eine Impfpflicht ausgesprochen hat. Demnach bestehe inzwischen **für alle Kinder ab 5 Jahren die Möglichkeit**, eine Impfung zu erhalten. Jedoch, wird verdeutlicht, bestehe keine Dringlichkeit, die Impfung bei Kindern ohne schwerwiegende Vorerkrankungen durchzuführen. Zwar könnten sich auch Kinder mit dem Coronavirus anstecken, jedoch verlaufen diese Infektionen in aller Regel sehr gemäßigt. Die Impfung kann aber dennoch sinnvoll sein, um einen mittelbaren Schutz, etwa gegenüber vorerkrankter Angehöriger, zu erreichen.

Für **Kinder mit schwerwiegenden Vorerkrankungen**, also Risikopatienten, wird hingegen die **Impfung bei einem Kinderärzten** durch die Stiko sogar empfohlen. Denn hier besteht das Risiko im Falle einer Coronainfektion, einen schweren Verlauf befürchten zu müssen.

Zusammengefasst ist sich die Ärzteschaft einig, dass die Impfung von vorerkrankten Kindern ab 5 Jahren entsprechend der Empfehlung der Stiko ratsam ist. Bei gesunden Kindern, besteht die Möglichkeit zur Impfung, aber keine Eile dazu. Hier sollte sich die Familie die Zeit nehmen, die sie benötigt, um sich guten Gewissens für oder gegen eine Impfung zu entscheiden.

Für **Kindern und Jugendliche ab 12** ist die Impfung aus medizinischer Sicht ebenfalls nicht unbedingt notwendig, jedoch zu empfehlen, um den Heranwachsenden weiterhin ihre sozialen Freiheiten zu ermöglichen. **Eine Boosterimpfung ist für Personen unter 18 Jahren weiterhin nicht empfohlen und auch nach heutigem Wissensstand nicht notwendig.**

Insgesamt trägt die Impfung – unabhängig der Altersklasse – zur Risikominimierung bei. Es kann dennoch nie ausgeschlossen werden, dass eine Ansteckung mit Corona erfolgt, jedoch – nach heutigem Kenntnisstand – zumindest einem schwerwiegenden Verlauf im absolut überwiegenden Teil der Fälle vorbeugt. Die Ärzteschaft rät daher insbesondere Personen ab 18 Jahren, die vielfältigen Impfangebote wahrzunehmen.

Impfangebote für Kinder ab 5 Jahren:

Kinder **mit Vorerkrankungen** können voraussichtlich ab Mitte Januar bei ihren **Kinderärzten** eine Impfung erhalten.

Für Kinder **ohne Vorerkrankungen** besteht die bereits jetzt die Möglichkeit zur Impfung in den **Impfzentren des Landes** (unter anderem Ingelheim, Mainz oder Kaiserslautern). Terminregistrierungen sind unter www.impftermin.rlp.de möglich.

Für Mitte Januar planen Kreisverwaltung und DRK-Kreisverband zudem einen Kinder- und Familienimpftag. Dieser soll – vorbehaltlich einer ausreichenden Verfügbarkeit des Impfstoffs für Kinder - am 15. Januar 2021 in den Räumen der Sparkasse Rhein-Nahe am Kornmarkt stattfinden. Aktuell sind noch keine Impfungen von Kindern während der Impfbustertermine möglich.

Verteiler: Presse